

28.04.2022

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 6519 vom 31. März 2022
des Abgeordneten Ralf Jäger SPD
Drucksache 17/16959

Rettungsmedaille des Landes NRW für beispiellose Zivilcourage an der Steinbachtalsperre

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Rettungsmedaille wird seit 1951 auf der Grundlage des Gesetzes über die staatliche Anerkennung für Rettungstaten des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Seither wurden 1.336 Bürgerinnen und Bürger mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet.

Weitere 22 Bürgerinnen und Bürger sollen am 1. April durch Ministerpräsident Hendrik Wüst mit der Medaille für ihre außerordentlichen Verdienste in Zusammenhang mit der Flutkatastrophe aus dem Sommer 2021 geehrt werden.

Neben den verdienten 22 Bürgerinnen und Bürgern gibt es noch eine weitere herausragende Persönlichkeit. Diese setzte in einem beispiellosen Akt der Zivilcourage ihr eigenes Leben aufs Spiel, um noch größeres Unheil von den Ortschaften unterhalb der Steinbachtalsperre abzuwenden, indem sie den Abfluss der Talsperre eigeninitiativ freibaggerte.¹ Bereits der NRW Ministerpräsident a.D. Armin Laschet hob diese herausragende Leistung hervor. Diesem Ausdruck der tiefen Bewunderung kann und möchte ich mich nur anschließen.

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales hat die Kleine Anfrage 6519 mit Schreiben vom 28. April 2022 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Auf der Grundlage des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten des Landes Nordrhein-Westfalen verleiht der Ministerpräsident die Rettungsmedaille oder spricht Öffentliche Belobigungen aus.

¹ <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/ungluecke/steinbachtalsperre-baggerfahrer-nach-seinem-einsatz-am-damm-17444654.html> ; <https://www.stern.de/panorama/tiefbauer-riskiert-sein-leben--um-steinbachtalsperre-freizuraeumen-30623634.html>

Am 1. April 2022 hat Ministerpräsident Hendrik Wüst im Rahmen einer Veranstaltung in Münster 22 Bürgerinnen und Bürger mit der Rettungsmedaille und drei weitere Personen mit einer Öffentlichen Belobigung für ihr vorbildhaftes Verhalten geehrt.

Die Rettungstaten, für die diese Menschen ausgezeichnet wurden, fanden im Zeitraum vom 27. Mai 2019 bis zum 6. August 2020 statt.

Rettungstaten, die mit der Flutkatastrophe im Juli 2021 im Zusammenhang stehen, sind Gegenstand diverser Prüfverfahren unter Beteiligung der Bezirksregierungen. Diese Verfahren sind bisher noch nicht abgeschlossen.

Verleihungen von Rettungsmedaillen und das Aussprechen Öffentlicher Belobigungen aus diesem Kontext sind erst zu einem späteren noch nicht zu benennenden Zeitpunkt zu erwarten.

1. ***Wurde die Person bereits durch die zuständige Ministerin Ursula Heinen-Esser bzw. Ministerpräsident Hendrik Wüst für die Rettungsmedaille des Landes NRW vorgeschlagen?***
2. ***Falls nein, warum nicht?***

Wegen des Sachzusammenhangs werden beide Fragen zusammen beantwortet.

Wie bereits in der Vorbemerkung ausgeführt werden Rettungstaten im Kontext der Flutereignisse aus dem Juli 2021 zu einem späteren Zeitpunkt geehrt. Derzeit laufen die entsprechenden umfangreichen Prüfverfahren in den Bezirksregierungen.